

# Umweltminister zeichnet Medizintechniker aus Fridingen aus

„Ort voller Energie“: Spiegel Medizintechnik wird für umweltbewusstes Denken und Klimaschutz geehrt

FRIDINGEN (pm) - Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller hat das Fridinger Unternehmen Spiegel Medizintechnik ausgezeichnet. Der Grund: Das Engagement des Unternehmens in Sachen Energiewende.

Die Photovoltaikanalge produziert mehr Strom, als das Unternehmen benötigt, der gesamte Energieverbrauch wurde gesenkt und geheizt wird mit einer hocheffizienten Wärmepumpe. Das alles schafft das neue Firmengebäude des Medizintechnikers Spiegel. Dafür gab es jetzt eine Auszeichnung von Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller.

Die Ehrung steht für Orte und Unternehmen, an denen Klimaschutz und Energiewende in besonderem Maße gelebt werden und die in Sachen Klimaschutz und umweltbewusstem Denken und Handeln in beispielhafter Weise vorangehen, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.



Umweltminister Franz Untersteller bei Spiegel Medizintechnik in Fridingen FOTO: SPIEGEL MEDIZINTECHNIK

Der Inhaber und Geschäftsführer der Spiegel Medizintechnik GmbH & Co. KG, Michael Spiegel, freut sich sehr über die Plakette aus den Händen des Landesministers: „Durch das stetige Wachstum wurde Mitte 2015, nach circa einjähriger Planung, mit dem Bau unseres neuen Firmenge-

bäudes begonnen. Nach gerade einmal sechs Monaten Bauzeit konnten wir im Januar 2016 mit der Produktion im neuen Firmengebäude beginnen.“

Spiegel Medizintechnik setzt mit dem Bau einer der ersten Energie-Plus Gewerbe Bauten in der Region ein Ausrufezeichen. Neben Photovoltaik und Luft-Wärmepumpe setzt das Unternehmen auch auf LED-Beleuchtung. In Kombination mit neuen Produktionsanlagen konnte das Unternehmen seinen Energiebedarf nach eigenen Aussagen um rund 17 Prozent verringern. „So kann ich mich mit meinem Unternehmen aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen und profitiere von besseren Produktionsabläufen und daraus resultierender weiter gestiegener Effizienz, wird Spiegel in der Pressemitteilung zitiert.

„Wir wollen zeigen, wie vielfältig die Energiewende ist und mit welchem großem Engagement sie gelebt wird,“, sagte Umweltminister Unter-

steller in seiner Ansprache vor den versammelten Mitarbeitern des Unternehmens sowie Vertretern der Stadt Fridingen. Durch die Auszeichnung „Ort voller Energie“ werde deutlich, dass die Energiewende machbar sei, so Untersteller weiter.

Spiegel Medizintechnik besteht seit 1972 und wird in der 3. Generation geführt. Die Kernkompetenz liegt in der Herstellung von HNO- / und neurochirurgischen Instrumenten. Das Unternehmen fertigt seit über 40 Jahren für die Weltmarktführer in der Medizintechnik. Spiegel begleitet seine Kunden bereits bei der Entwicklung innovativer Neuprodukte und dem Prototypenbau, sowie der Lösung produktionstechnischer Probleme.

Die Auszeichnung von „Orten voller Energie“ ist ein Baustein des Kommunikationskonzeptes der Landesregierung zur Energiewende in Baden-Württemberg. Das Konzept steht unter der Überschrift „Unser Land. Voller Energie“.